

Medienmitteilung VSV/VQF 7.Mai 2020

VSV und VQF mit eigenen Aufsichtsorganisationen gemäss FINMAG

Die Verbände VSV und VQF haben beschlossen, eigene Aufsichtsorganisationen gemäss FINMAG aufzubauen. Die beiden Kooperationspartner sind zur Einsicht gelangt, dass sich die erwarteten Synergien in eigenen AO besser realisieren lassen. Dies namentlich, weil der Fokus der beiden Organisationen unterschiedlich ist.

Zeitplan und Leistungsversprechen bleiben gültig

Der VSV übernimmt den Rechtsträger aus der beendeten Kooperation und führt das bei der FINMA hängige Bewilligungsgesuch unter der neuen Marke AOOS weiter. Der VQF nimmt die von ihm eingebrachte Marke FINcontrol zurück und reicht ein neues Gesuch ein. Für beide Verbände bleibt das Leistungsversprechen gültig, eine professionelle und glaubwürdige Aufsichtsorganisation bereitzustellen. Die Chancen, dass die beiden Aufsichtsorganisationen im Sommer von der FINMA bewilligt werden, bleiben intakt. Ab Bewilligung durch die FINMA werden die Aufsichtsorganisationen AOOS und FINcontrol Vermögensverwalter und Trustees bei deren Bewilligungsgesuch an die FINMA mittels Vorprüfung unterstützen und weiter die laufende Aufsicht über von der FINMA bewilligten Vermögensverwalter und Trustees ausüben. Die beiden Aufsichtsorganisationen stehen neben den Mitgliedern ihrer Trägerorganisationen allen Finanzintermediären, welche unter das FINIG fallen, offen.

Für Rückfragen

Patrick Dorner, Geschäftsführer VSV, +41 22 347 62 40

Simon Wälti, Geschäftsführer VQF, +41 41 763 28 20